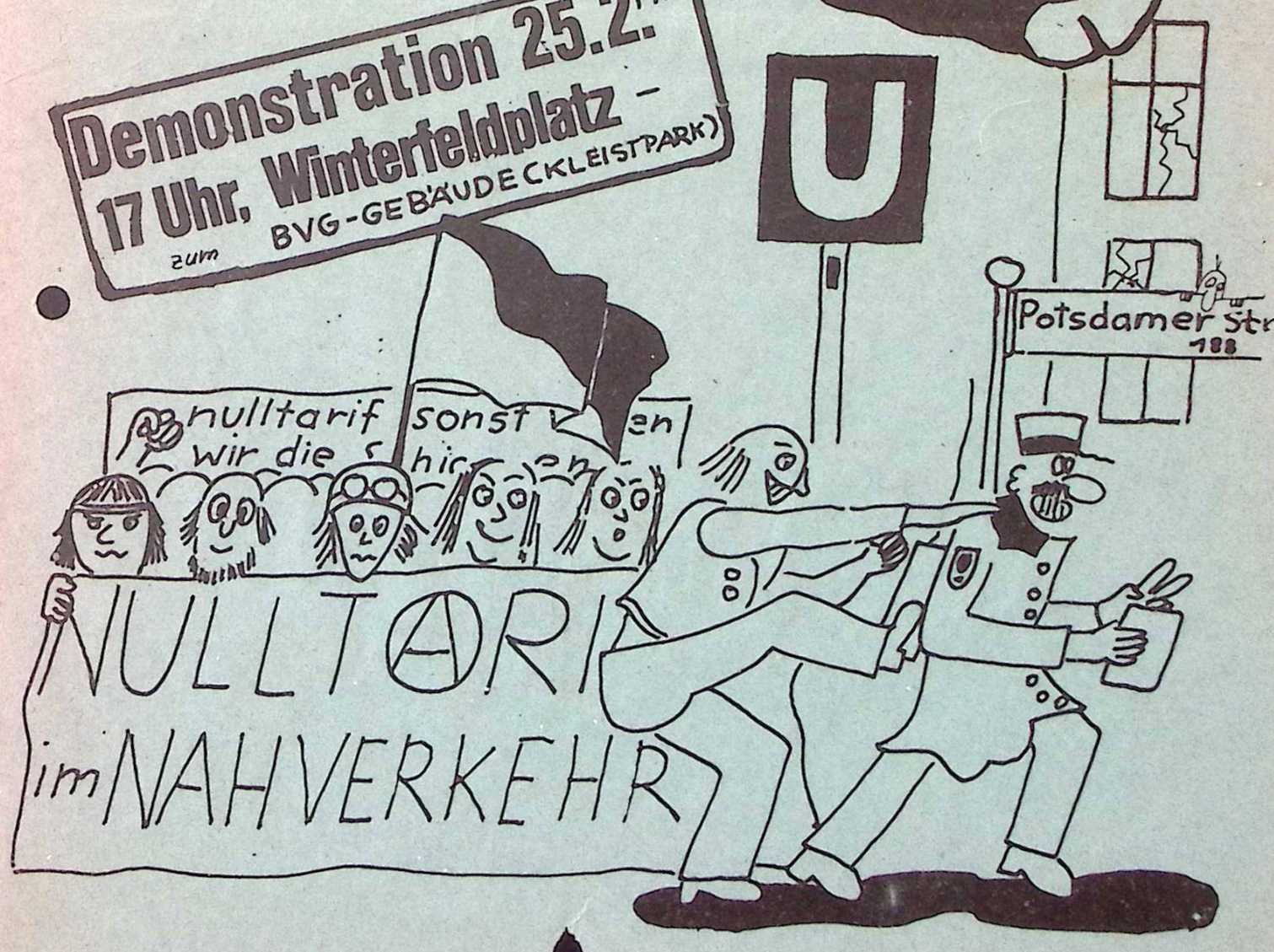
BALI-FETE
Samstag, ab 20h
im HAW
Kulmerstr. 20a

BERLINER UNDOGMATISCHER GRUPPEN 95

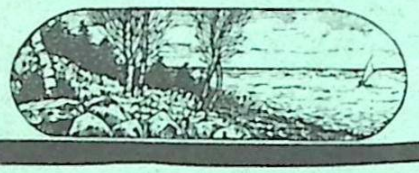
24.2.76 WÖCHENTLICH 3. JHG. DM 0.50

WIDERSTAND IST NÖTIG!

Demonstration 25.2.MI
17 Uhr, Winterfeldplatz –
zum BVG-GEBÄUDE (KLEISTPARK)



In einem Unterschlupf in der Heide: der harte Kern des INFO-BuG



Aus Kreisen des Staatsschutzes wurde uns folgender Ausschnitt des INFO-Wochenendes in ~~Lüchow~~ Dannenberg zugespielt:

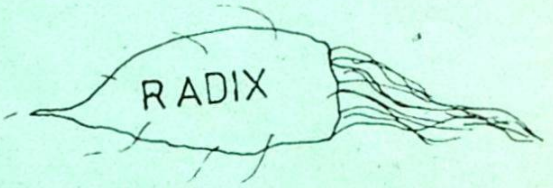
psyc

Berny: Also, wie machen wir das nun?
Lotta: Ich würd das alles ganz anders machen.
Blina: hahahahhihihohu, genau, haha...das ist gut..laß dir was einfallen!
Chlis: Ja, laß dir was einfallen, aber vorher fragen wir den Rechtsanwalt.
Andu: Warum Rechtsanwalt, was soll'n das?
Toli: Ich als Mathematiker kann dazu nur fragen: 218 minus 130 sind ?
Lotta: Wir sollten die Rezensionen der Fachwelt anwarten, mein Buch und ich, der Stadtteilarbeiter weisen neue Wege zu..
Berny: Na endlich, was wollten wir denn eigentlich..
Linda: Also erstmal kennenlernen...
Reyno: Aber meine Pfeife ist verstopft.
Peter: die INFO-Konzeption: als Widerspruch von Spontanität und Organisation, äh..
Blina: Wie siehts denn mit dem Essen aus?
Chlis: Wir sollten nicht länger um den heißen Brei herumreden.
Linda: Gruppendynamik, schön und gut aber laßt uns mal inhaltlich, und da kann ich nur sagen: Maulimaulimauli
Berny: (heftig) genau, genau, also wie machen wir das nun?
Reyno: Unverbindlichkeit, Zufälligkeit, Beliebigkeit, immer noch kein Pluskwamm-perfekt.
Blina: Ich guck nicht mehr durch, guckt doch mal: die Heidschnucken...
Toli: Kollektiv bleibt der Kaffe ganz schwarz!
Lotta: Wenn ihr denkt, daß ich nur wegen der Milch hier den Obersofti spiele...

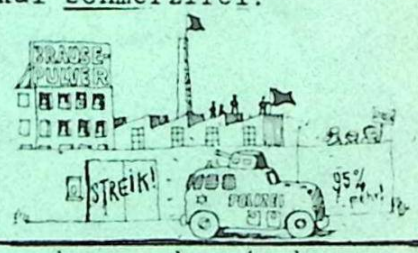
Hier bricht das Protokoll des Staatsschutzes ab... (HINTERBLIEBENER INFO-REST)

LESERBRIEF VOM ROTEN KONRAD

werte genossen!
meinen leserbrief zum thema §218 habt ihr genau im richtigen moment gebracht. er passt ausgezeichnet in die gegenwärtige politische landschaft, was ich auch von meinem beil. leserbrief "Radikal" erhoffe.
teilt mir bitte mit, welche unveröffentlichen beiträge von mir sich noch bei euch rumwälzen.
mit soz. gruß
konrad
P.S. wie steht es mit den finanzen



Radikal kommt bekanntlich von Radix = Wurzel. und da fählt mir eine verdrehte Geschichte ein, die sich buchstäblich um eine Wurzel dreht und zudem den Vorzug hat, wahr zu sein. Vor Jahren ließ ich mir einen Zahn ziehen. Einen ganz gewöhnlichen Backenzahn, nicht den Weisheitszahn. Das aufdringliche Biest steckte verteufelt tief in seinem Zahnfach. Wohl 1omin. lang fummelte der dentalmedizinische Folterfachmann in meiner großen Klappe rum, bis es ihm gelang, den widerlichen Stinkstift an die frische Luft zu befördern.
Etwa zwölf Jahre später befand ich mich in der gleichen schmerzlichen Lage. Diesmal aber ging es wie geschmiert.- Ruck-zuck, und der Sauzahn lag im Zimmer. Sieht der Zahnarzt mich erstaunt an: "Mann Gottes!- Da steckt ja noch ein Wurzelrest unter dem Zahnfleisch im Nebenfach. Den kann ich auch gleich mit rausruppen!"
Wozu ich diese langatmige Zahnkrankengeschichte erzähle?- Weil es beweist, daß es sich trotz Radikalen-Erlaß mit Radikalen durchaus leben läßt. Radikal schmerzfrei!



Der MAI ist gekommen ...
die Bürokraten schlagen aus !

alle jahre wieder ist das gerangel um den 1. mai in vollem gange. ein herr namens WALTER S (im volksmund auch:SICKERT heißt er,die arbeiter bescheißt er) hatte sich für 1976 etwas ganz besonders feines ausgedacht.
da die gewerkschaftsbasis in diesem jahr wie eh und je eine eigene kundgebung unter freiem himmel verlangte,stimmte WALTER S. scheinheilig zu. den freien himmel sollt ihr haben,liebe kollegen,sprach er flugs,laßt uns doch das poststadion nehmen.das erinnert mich so sehr an das stadion von SANTIAGO! wenn dann die chaoten kommen,können meine bullen ihnen eine schöne lektion in freiheitlicher demokratie verpassen.dann haben wir ja sämtliche verfassungsfeinde alle auf einem haufen.
dazu muß man wissen,daß das poststadion direkt neben dem frauen-knast in der lehrter straße und der bullen-kaserne in der kruppstraße liegt.

WALTER hatte aber pech.sein bonzen-verein,der dgb-maiausschuß,folgte seinem vorschlag nicht. bei einer ortsbesichtigung letzte woche kam ihm die sache zu s p a n i s c h vor. ratlos ging man auseinander und sucht nun wieder nach einem anderen ort. wie wärs mit dem olympia-stadion ? da würde doch für jeden sichtbar der kleine haufen der friedensfreunde-koalition zwischen sew + linken sozialdemokraten in einigen gewerkschaften - sich isoliert der arbeiterklasse,von der sie soviel schwätzen und die auf sie scheißt,zeigen können ! die AK wird sich derweil - hoffentlich haben wir schönes wetter - im grünen aalen.
was übrigens die undogmatische linke auch tun sollte,z.b. in form von stadtteilfesten und ballspielen.
es stehen ohnehin noch ein paar revanche-spiele aus,wie spektrum gegen neukölln,das die genossen aus der koburger str.mit mehr glück als verstand 3:2 gewannen ! nun denn.

Heiße Luft und die Erinnerung

Nachlese zum FRAUENFEST!

also, alles in allem war der gesamteindruck ganz schön negativ, ich hatte mir mehr erwartet. so, und jetzt der reine nach:
erstens, es war viel zu voll, total überfüllt, was eine gewisse gereizheit und kommunikationsfeindlichkeit nach sich zog. 2000 frauen auf einem haufen und trotzdem konnte man ganz alleene sein. Scheiße!!!!
zweitens, die sache mit der technik klappte wohl nicht so recht, auf jeden fall kamen die beiträge unheimlich schlecht rüber.
drittens, siehe gedicht, die preise....
ist gut und richtig, daß das tribunal in brussel unterstützt werden soll, aber nach meiner information mussen dafur "nur" 2500 mark aufgebracht werden, außerdem ist mir übernaupt nicht einsichtig wieso nur wir berliner frauen die knete aufbringen sollen, die in der brd konnen ruhig auch was machen.
die kritik ist aber eigentlich an den ganzen fe[illegible]n in der letzten zeit zu üben, RH-fest, portugalfest, alles massen-konsu.. feten, mit minmalkommunikation. wir sollten mal überlegen, wie das in zukunft geändert werden kann. die TUmensa ist auf jeden fall nicht unbedingt der optimale ort, andere sachen wie hasenheide finaziell nicht tragbar.
eine möglichkeit wäre: feiern wir die fest e, die ganz große, halt im sommer, wos draußen geht. der tiergarten ist groß genug.

schwesterchen frust

Titelstory:

Der Landesschülerausschuß und die Demo gegen die Fahrpreiserhöhungen
Das geplante Tribunal mußte ausfallen, da sich die Herrschaften -Jusos und FDJW-nicht einigen konnten. Die Demonstration findet auch nur statt, weil der Druck der Basis zu stark war. Am 17.2. tagte der LSA dann, um die Demo vorzubereiten. Wir (2 Leute vom OSI, die auch in der OSI-Initiative mitarbeiten) hatten erfahren, daß der LSA sich um 16 UHR treffen sollte und erschienen dort. Außerdem waren noch 3 Schüler dort, die sich mal die Arbeit ihrer Vertreter anschauen wollten. Mitglieder des LSA fingen an zu toben, beriefen sich auf ihr Hausrecht, meinten, die Sitzung sei eine nicht öffentliche, einer rief nach Ordnungskräften, sprich Bullen, und stürmte zum Hausmeister, um selbige zu holen, die natürlich schon da waren und bis vor den Saal mitkamen. Die Öffentlichkeit durfte dann aber doch mit ansehen - Wie die kleinen Regenten diskutierten: Nach &.. Abschnitt... der Satzung..., Öffentlichkeit nur wenn zweidrittel... zustimmen. Bei der Diskussion traute sich keiner, die Öffentlichkeit auszuschließen, dennoch stimmten nur 7 von 15 der Öffentlichkeit zu. Ab 18Uhr 3o war es dann für alle (ca 3o Leute waren dann da) klar was man so wichtiges zu bereden hatte.
Demo geht vom Winterfeldplatz (17Uhr) zum BVG Hauptgebäude am Kleistpark. Hauptforderung: Rücknahme der Fahrpreiserhöhungen durch den Senat und das Abgeordnetenhaus +fünf andere in dieser Richtung. Weitergehende Forderungen-z.B. Nulltarif- dürfen im Block des LSA nicht getragen werden. Falls das dennoch geschieht, sollen Ordnungskräfte diese Transparente entfernen. In der Anschlußdiskussion konnte ein kleines Zugeständniß abgerungen werden: Nulltarifforderungen können im LSA-Block getragen werden, wenn deutlich der Name der betreffenden Schule zu lesen ist.!!!!!
Argument: Man vertritt 125.ooo Oberschüler und Muß ein möglichst breites Spektrum anbieten, um allen gerecht zu werden-im Sinne einer geschlossenen Demo. Konsequenz: der KBW geht im eigenen Block hinter dem LSA. Außerdem wird auf der Abschlußkundgebung nur von der LSA geredet, Grußbotschaften sind aber doch willkommen. Alle Anwesenden hatten einen Tollen Eindruck vom LSA mit nach hause bekommen!!
Und jetzt, was tun ihr lieben Fahrpreisgegner
??

Hin zur Demo!!!! Demonstrieren!!!!!!!!!!!!!

NULLTARIF!!!!!!NULLTARIF!!!!!NULLTARIF!

Tschuldigung ihr Lieben Menschen von dem Mieter treffen in Kreuzberg wir haben den Artikel vergessen mitzunehmen

Mieter treffen für Frauenhaus im Max u. Moritz am Mo. 1. März 19.oo
echt, kein Parteifreak. Oranienstr.

In den letzten Tagen fand in der DDR eine Veranstaltung unter dem Thema: "Das Politische Lied" statt. Dieser Song soll ein kleiner Beitrag am Rande sein.

Der Text wurde nach der Melodie des Bekannten KIrchenliedes "Großer Gott wir loben Dich" verfaßt. Es singt sich am besten mit Orgelbegleitung.

Tralala..

"Das Politische Lied"

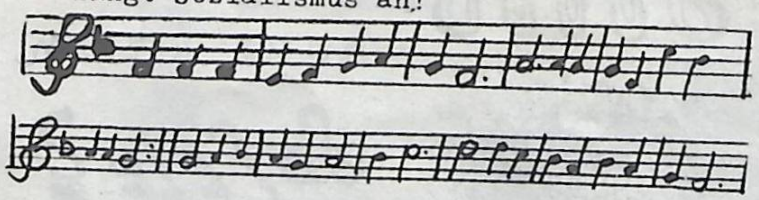
SED wir loben dich
stolz und stark stehn deine Mauern
und dahinter schinden sich
deine Arbeiter, deine Bauern
nur dem Funktionär gehts gut
weil er funktionieren tut.

Preußentum wir ehren dich
Stechschritt wie zu Kaisers Zeiten
folgt dem Herren auf dem Strich
laßt euch nicht zum Denken verleiten
das Sowjetvolk marschiert voran
schließt die Augen und schließt euch an.

Einigkeit wir preisen dich
alles ruht in deinem Zeichen
Feinde strafst du fürchterlich
was kann sich mit dir vergleichen ?
Eine Stimme für alle spricht:
Schweigt Genosssen und rührt euch nicht!

Sozialismus wir suchen dich
auf den Straßen, auf den Plätzen
sag, wo schläfst du Wüterich
willst du nicht das Volk aufhetzen ?
siehst du all das Unrecht dort
schweig nicht länger, ergreif das Wort!

Hört Genossen und flüchtet nicht!
Seid ihr Knechte, braucht ihr Herren ?
Reißt die Masken vom Gesicht
euren Bonzenfunktionären
niemand mehr marschiert voran
so fängt Sozialismus an!



ANTWORT auf den 'Softie'

lieber patrick!
deine antwort eines 'softies' muß ein mißverständnis gewesen sein.-die frau,deren artikel aus dem frauenforum geklaut worden war hat meines erachtens die hetero-softies gemeint.von erfahrungen mit schwulen männern jedenfalls schreibt sie nichts.
gut,du kannst ja auch unabhängig davon von deinen erfahrungen mit männern und frauen berichten,von deinen freunden ect. und euren schwierigkeiten,gemeinsamen lernprozessen ect.
(ich fand es nebenbei sehr blöde,daß einige INFO-männer einen frauenartikel klauen müssen, sozusagen als aufhänger,um eine diskussion über sich anzulèiern)
du hast ja auch ganz munter erzählt,hast namen genannt,episoden erzählt,den einen und anderen erfahrungsstrang angerissen(haschrebellen wg,HAW ect.);was dabei zu kurz kam war,was die einzelnen erlebnisse für dich gebracht haben,was diese erfahrungen heute für dich bedeuten. z.b: was hast du zusammen mit den haschrebellen bei den smoke-ins,was mit den HAW-leuten zusammen entwickelt,was in der wg gelernt? dann wundere ich mich ja noch ganz gewaltig, wo deine sexuellen probleme bleiben,mit den schwulen,den frauen und den heteromännern!
dein bericht war mehr die beschreibung deiner "scene" als eine beschreibung von dir.-
ich war etwas enttäuscht von dem bericht-besonders vom 3.teil-

ein HAW-mann

Shhhs waaas ist ein Softie?

übrigens wundere ich mich,wie männer diese blöde bezeichnung softie für sich übernehmen können.-ich hab dabei so ein bild von einem mann im kopf,der sein schwul-sein nicht akzeptiert oder einem schlaffen macker,der durch die frauenbewegung verunsichert ist und vollkommen ohne eigene identität sich "richtig"zu verhalten versucht.

An den Linken MANN

das schwulsein,wenns im andern ist
und einen selber nicht bepißt
das heißt,wenn man's vergessen kann,
das törnt den neuen linken an.

vom macker zum sensiblen typen,
linker mann,das ist dein weg,
doch die angst ist dir geblieben
vor der eignen schwulität.

männer sind dir dufte kumpel,
mit ihnen geht's durch dick und dünn
nach großen revolutionen
steht hochveredelt dir der sinn.

doch ach,das menschsein fordert opfer:
nicht alles gibt der mann dem mann
man muß auch mal was anderes haben,
in das man kräftig bumsen kann.

im kopf ne dufte ausziehpuppe,
am abend in die männergruppe,
ist das nicht beinah schon schwul?
emanzenboy,du bist so coooooool!

der linke zwischen ehemuff
und seinem wohngemeinschaftspuff
hält sich zum bessren renomee
nen schwulen jetzt in der wg.

laissez-faire ist hier der stil,
da ist man radikal,
auf deutsch:mach einfach was du willst,
ich selber bin normal.

du selbst bleibst lieber unbeleckt
vom homosexualitätsdefekt?
doch für uns liegt allzeit bereit
ein männerherz voll selbstmitleid.

dialektik ist es,was du willst
du wärst so gerne bi,
du willst wohl wirklich alles sein
doch schwulsein?niemals!iiiihhhhh!!!

dein eigner dreck ists,der dich ekelt,
die sau im mann stirbt niemals aus,
der saustall wird jetzt ausgeräumt,
die schwulen säue kommen raus!

© HAW,1975

ein vorabdruck aus SCHLÜSSEL no.2
schwerpunkt:schwule identität
ab 1.märz erhältlich

Gedanken, Erinnerungen (Antwort) eines Hetero-Mannes

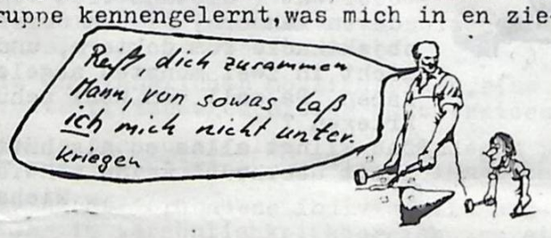
also,auf die gefahr hin,dass mein leserbrief gedruckt wird,schreibe ich mal in dieser weise.zu dieser geschichte mit dem mythos von der ausnahme möchte ich als mann der ich nun mal bin,was sagen,ohne mich gleich in die sache der frauen reinmischen zu wollen es läuft also mehr auf kommentierung hinaus.
ich hab ein problem: ich hab die artikel im INFO 90-92 gelesen und dann noch den im KURSBUCH 35 über die sache mit der männlichkeit. jetzt schwirrt mir so ne menge gedanken dazu im kopf,die ich nicht in einen zusammenhang kriege.ich machs also fragmentarisch.
als ich mit 16 angefangen habe,mit mädchen zusammen zu sein,habe ich so bis heute in meinen ganzen freundschaften einen grundfehler gemacht.ich bin ziemlich kaputt gewesen,und in ner freundin wollte ich dann immer meine bedürfnisse an zärtlichkeit usw. und probleme mit eltern und schule und ichweißnichwas gelöst haben,wobei ich aber kaum auf jeweils entsprechende frau ei gegangen bin,die war für mich also tendenziell emotionaler müllhaufen zum abladen. aus dem grund und auch weil ich ziemlich schüchtern war ,so von wegen der ganzen schauspielerei,die man machen muß (frau sicher auch) ,um jemanden

zu imponieren und was mir auch damals scon ziemlich abging, hatte ich also ziemlich wenig freundinnen und auch nie senr lange.

so allmählich habe ich die sache mit dem egozentrismus in bezug auf frauen ziemlich gecheckt, also meine auch praktisch, wo mir ne frau das klar gemacht hat. ich meine so allgemein hab den immer noch drinne, weil ich nen ziemlichen mangel an selbstvertrauen habe, ich zieh mich dann aber an anderen sachen hoch, womit ich niemandeem was tue, so mit unorthodoxen klamotten

doxen klamotten und schmuck (unorthodox auf die linke scene bezogen). aber das mach ich natürlich mehr automatisch, ohne mir viel bei zu denken, schüchtern bin ich immer noch.

so, und jetzt die geschichte mit der frauenbewegung. also, ich komm aus ner ärmeren familie und als einziges kind wurde ich aufs gymnasium geschickt, hab 72 abi gemacht und angefangen zu studieren. da hab ich im kontakt mit ex-sdsleuten und weil mir die polit. parteistudenten verdächtig waren, die angefangene emanzipationsdebatte mitgekriegt. das fand ich dann ganz gut, weil ich auch den ganzen schmu mit der schauspielerei, die tauschwertbeziehung, total scheiße fand und also mindestens für mich bzw. uns abschaffen wollte. mit den frauen kam ich zusammen, als da in bonn ne demo war gegen den §218, und von unserem verein kaum einer mitgefahren ist. da hab ich also en paar frauen von deren gruppe kennengelernt, was mich in en zie-



mliches dilemma brachte: will ich ne kennenlernen, also anquatschen, was mach ich da? mit der gespielten rolle "groß, anerkennenswert" bzw. "schwach, bedauernswert" lauft bei mir nix, siehe oben. versuch ich aber mich normal zu v verhalten, dann muß ich wohl en bißchen gluck haben, um ne frau zu treffen, die das akzeptiert. abgesehen davon, daß diewohl doch en bißchen selten sind und ich auch noch nicht gelernt h hab, mich normal auszurucken. was tun?

1) ich meine, sie haben mir erklärt, was für schwierigkeiten sie mit männern haben, und die unterdrückung, die da ablauft. und jemanden unterdrucken will ja wohl keiner, also ich jedenfal ls nicht!

praktische lösung für mich: ich versuche ne frau da kennenzulernen, wos noch ziemlich einfach ist, so über andere leute, auf nem fest. bißchen schau reißen tu ich auch, aber nur soviel als <u>möglich und nötig</u> ist. um ner kritik aus dem weg zu gehen:

frau/man könnte jetzt sagen, also der will ne frau kennenlernen, ob dahinter jetzt nich doch das objektdenken steckt, um sich/sich bedurfnisse an ner frau abzureagiren.???

also, die geschichte mit objektbeziehungen: was dadruber theoretisiert worden ist, du meine güte!

für mich sieht das so aus: ich hab halt bedurfnisse nach zartlichkeit, schmusen, vögeln, nach auseinandersetzung (es ist schwer. alleine über sich zu reflektieren) und noch einiges anderem klar ist: alleine läßt sich da nichts machen. ich such ja nicht irgendeine frau - schlafe jede nacht mit ner andern-, sondern wen ich jemand kennengelernt hab und sie interessiert mich, da möcht ich auch mit ihr zusammensein.

und da ich das problem mit dem kennenlernen hab-auch weil ich nicht in irgendwelchen er-

zwungenen zusammenhängen drin bin-arbeitslos-bin ich z.zt. wieder mal en paar monate allei ne mit meiner sinnlichkeit. "sinnlichkeit" heißt, daß sich bei mir zärtlichkeit und sexualität nur mit gewalt trennen lassen. na ja, und das stinkt mir natürlich. mich wundert auch wie ich das aushalte (essen und

trinken hält ja angeblich leib und seele zusammen.

das waren jetzt alles die sachen, die ich mir bei dem lesen der geschichten gedacht hab. ich weiß auch nicht, was ich fürn verhältnis z zur frauenbewegung haben soll. durch sie bin ich mir mehr klar gewoden uber unterdrückungsmechanismen und- verhältnisse im zwischenmenschlichen bereich und das (wo unterdrückung ist, da ist auch widerstand!) sich frauen dagegen wehren. find ich halt richtig und gut, und ich hoffe, mich im zusammenleben mit einer selbst-bewußten frau andern zu können, fragt sich allerdings zu was???

in dem abschiedsbrief (an den "softie") steht drinne, der frauenkampf gehört den frauen, männer sollen sich da raushalten (stimm ich bei, aber meine meinung dazu werd ich mir nicht verbieten lassen!) und sie sollten zuerst uber a die "mannergesellschaft" nachdenken. richtig, nur ist das hier für mich und uberhaupt keine männergesellschfat, sondern eine klassengesellschaft, und zwar ne ziemlich novhentwickelte. für mich, und dasmein ich also nicht nur rein theoretisch, sondern ganz ernst, gibts wohl nicht eine möglichkeit, der "ganzen scheiße" (marx) aus dem weg zu gehen, wenn du nicht den ganzen tag augen/nase/ohren grad zumachst. und ich will was dagegen machen. wenn sich frauengruppen bilden, ist das ihre sache und teil dessen, was so als klassenkampf vom begriff her bekannt ist. wenn ich jetzt <u>nicht</u> in ne männergruppe geh, sondern was anderes mache, ist das auch en teil davon. meiner ansicht nach ist in der "emanzipationsdebatte" der fehler gemacht worden, "revolution ohne emanzipation blabla", anstatt dieser idiotischen trennung zu erkennen, "revolution ist emanzipation", jetzt mal verkürzt gesagt. jedenfalls hab ich keinen bock, mich in nem emanzipierten ghetto zu bewegen. man/frau kann sich auch auf kosten der proleten emanzipieren. aber ohne mich bzw gegen mich, lest mal die story "was mir das leben bedeutet" von jack london, und ihr könnt mich verstehen.

so, das wärs fürs erste.

<u>sehr bemerkenswert:</u> der letzte absatz vom erwähnten kursbuchartikel....

junge, junge, das ist 'n problem für die mann-o-mann!

Also die Diskussion kommt jetzt auf Touren, find ich ja toll.....

Seele ↔ KAMPF

Softi, softi, softi, softi as can....

Überall wo ich hinseh macker, macker, softis, chauvis, macker, selbst wenn ich in den spiegel gucke nen softi - macker.....

Dear patrick, dein bericht hat mir gefallen, den du bist sehr "sensibel" auf den ausgangs bericht der frau eingegangen, er war aber oft sehr sprunghaft so daß ich nicht immer die kurwe gekriegt habe. Aber klar kam für mich heraus, daß jetzt wo die frauen stark sind und sich wehren, agressiv und sich behaupten lehrnen, die typen nen bißchen wach gerüttelt werden und feststellen, daß sie die ganze zeit stark und gelassen seien mußten ohne es zu wollen und feststellen: ich will auch mal schwach sein. Mal is o.k. aber genau wie beim sich stark fühlen, bitte nicht auf kosten anderer !!!
Oder daß wir jetzt so was wie ne moralische rechtfertigung haben für die softishow, sensibel sein, sich ein - fühlen können aber nur keine verantwortung für sich selbst übernehmen.
Na ja ich habs auch versucht, so von wegen feminin und so, aber ich bin nun mal kantig und ungeschliffen (eben nicht mittelstandsdressiert) und man wird halt nicht edler wenn man sich nur anpasst und unterwirft.
Doch den softi hatte ich auch unheimlich gut drauf, aber irgendwann kam ich mir ausgebeutet vor,

Vom Autor selbst ausgewählter Comic, wie alle anderen

mich wollte trotzdem keine lieben, klar warum. So hab ich gelernt stark zu sein, um den anderen nicht die probleme abzunehmen und mich um meine eigenen zu kümmern. Aber ich sehnte mich trotzdem nach ner starken frau, die ich schließlich auch fand, nur liefs dann wieder andersrum, ich wollt (und braucht) nun nicht mehr stark und unabhängig sein, den das läßt sich ja leicht als mackerhaft weg rationalisier
So schob ich ihr die verantwortung zu.
Na ja irgend wann hats halt furchtbar geknallt, und aus.....
Tja dann sitzte da mit deiner unfehigkeit für dich selbstverantwortung zu übernehmen. Und dann muß ichs halt wieder lernen. Sich befreien von dem bedürfniss nach mütterlichkeit.

Es ist schön sich stark zu fühlen und den maso über bord zu werfen, er hilft uns nich weiter. Wir müßen hart sein können, gegen uns und gegen die, die uns unter den hammer kriegen wollen, sei es nun bullen, chefs, vermieter, staat, macker oder sonst wer. Denn daß nehmen uns die frauen nicht ab.

Da war noch nen brief im info 94 seite 5. Damit kann ich überhaupt nichts anfangen. Es kotzt mich echt an zu hören daß du "zärtlichkeit praktizierst" und es dir scheiß egal ist ob mit nem typen oder mit ner frau, und du nich mit einem wort beschreibst wieso du das kannst und wieso du das willst. Das klingt so richtig nach feeling, love and peace, herrlich frei, alle und jeden lieben zu können, und das alles so richtig schööööön oberfläch - lich. Irgend wie kommts mir ja nach verdrängung, so richtig glücklich sein und alle oder fast jeden, wenn er nicht gerade zu "dumm" dazu ist, lieben zu können, is doch herrlich ich kanns nich und wills auch nic
Ehrlich, willst du dich distanzieren oder wat ? distanzieren von den anderen männern, die an der scheiß objektkacke rum doktern, und sie noch nicht in zwei monaten abgelehgt haben. Da soll man wohl schuldgefühle kriegen ?
Das klingt alles so als hättest du damit überhaupt keine schwierigkeiten.

Micha

Liebe Frauen

laßt euch sagen
uns platzt bald der schöne Kragen
Warum ist das Frauenfest so teuer
uns ist das nicht geheuer
das Tribunal ist wichtig
aber die Preise nicht richtig
Berliner Frauen zahlen für das Tribunl
warum nicht überall? ?
Hannover, Frankfurt, München hält sich raus
das hält doch Frau nicht aus!!!
3,-DM und der Rest in Spenden!!!!
dagegen ha ben wir nichts einzuwenden
5,-DM für ein Spekulum
dieser Preis ist uns zu dumm!!!!

Es ist für viele Frauen Mist
wenn alles so teuer ist.

Frauenbewegung und Selbsthilfe gehen
dann nur wieder in einer bestimmten
Szene um und es ist schwer möglichst
viele Frauen dafür zu interessieren.

Frauen, was meint ihr dazu??????

Eine Kreuzberger Selbsthilfegruppe.

schönen Gruß an Conni

DER KBW UND SEINE DOSSIERS (2.TEIL)

leserbrief an die kvz-redaktion in mannheim

wir nehmen bezug auf den carlo sponti-artikel: "der kbw und seine dossiers"!(s.INFO 82)
wir protestieren gegen den kbw und seine methoden.beim kvz-verkauf (hausbesuche)!
nachdem sich die kvz-verkäufer das vertrauen ihrer käufer erschlichen haben, legen sie hinter deren rücken dossiers über deren polit. einstellung, ja sogar über hobbies und persönliches an.
über uns wurden solche dossiers angelegt.
wir fragen uns, was passiert, wenn diese dossiers in die richtigen hände kommen (nachdem uns dieselbe kvz-verkäuferin einmal versicherte im kbw gäbe es spitzel).
es ist nicht nur auf die dummheit einer kvz-verkäuferin zurückzuführen, daß die existenz mehrerer leute evtl.gefährdet ist, sondern auf die bürokratie des kbw.
für uns ist auch klar, daß der kbw, wenn auch unfreiwillig, dem verfassungsschutz willkommenes material in die hände spielt.
arme kvz-verkäufer, die in einer leistungsgesellschaft auch innerhalb des kbw so unter druck stehen, daß sie gezwungen sind, falsche angaben zu machen, was die "liebe" ihrer käufer zum kbw angeht, um dann bei der ortsleitung ihre"polit. erfolge"zu verbuchen.
wir fordern euch auf, diesen brief in der kvz abzudrucken und stellung zu nehmen.
denn das geht alle eure leser an!!!

3 betroffene

REAKTION DES KBW:

die kvz hat sich geweigert, den leserbrief abzudrucken. den brief an die ortsleitung übergaben wir der verfasserin der dossiers. nach einem grspräch mit der ortsleitung unterbreitete sie uns folgende gutgemeinten vorschläge:
1.die ganze sache totzuschweigen, "da es für uns zu gefährlich " sei und es ein anlaß für die polizei sein könne, eine durchsuchung beim kbw z u machen oder ihn zu einer herausgabe der dossiers zu zwingen.
2.die dossiers als fälschung von spontinahen gruppen zu bezeichnen mit der begründung, daß nur durch die verleugnung von dossiers und durch deren "entlarvung" als fälschung "unsere sicherheit" völlig garantiert sei.
wir lehnten es ab, uns auf diesen kompromiß einzulassen, worauf wir von der ortsleitung heidelberg zu einem "gespräch" eingeladen wurden, wo der kbw mit uns gemeinsam überlegen wollte, wie man sich in dieser frage einigen könne.
als wir ankamen, stellte sich heraus, daß diese einladung eine farce war, denn während wir mit einem vertreter der ortsleitung diskutierten, traf die frischgedruckte ortsbeilage der kvz mit folgender stellungnahme zu den dossiers ein:
dossiers des kbw über kvz-käufer?
in der zeitung "carlo sponti", die an der heidelberger uni vertrieben wird, wurde die behauptung aufgestellt, der kbw fertige über die käufer der kvz, die unser zentralorgan im hausverkauf erwerben, dossiers über geführte gespräche, die polit.haltung der käufer, ihren beruf usw. an. diese behauptung sollte durch ein abgedrucktes, angebl. authentisches dokument bewiesen werden, das den bericht eines kvz-verkäufers über einige seiner regelmäßigen käufer darstellen soll.
die ortsleitung des kbw stellt dazu folgendes fest:
1.das in dieser zeitschrift abgedruckte angebliche"dokument" ist nicht von mitgliedern des kbw oder einer massenorganisation angefertigt worden. es handelt sich dabei um eine fälschung.
2.der kbw stützt sich in seiner politik nicht auf irgendwelche geheimen dossiers. im gegenteil vertreten wir unsere politik offen und öffentlich. wir vertreiben unsere zeitung offen auf der straße und in den häusern.
3.der vertrieb der kvz ist für uns kein selbstzweck. er dient der verbreitung unserer polit.anschauungen und der gewinnung von menschen für unsere ziele. deshalb vertreiben wir unsere zeitung im persönlichen verkauf unserer mitglieder, und deshalb suchen wir das gespräch mit den lesern unserer zeitung, nicht um "dossiers" über sie anzulegen.
4.daß die herschende klasse nicht begeistert von der verbreitung kommunistischer auffassungen, daß ihr der offene vertrieb komm. literatur ein dorn im auge ist, das ist nur natürlich. deshalb werden wir nicht ohne not material produzieren, das den staatlichen schnüfflern die karteikarten füllt.
5.die veröffentlichung des angebl.dokuments in dieser zeitung hat keine andere funktion, als verwirrung zu stiften.
2.12.75 ortsleitung heidelberg des kbw

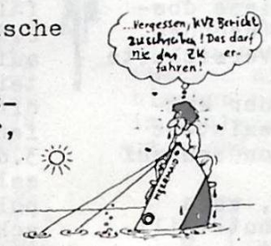
auf unsere empörung auf diese stellungnahme antwortete man uns, daß dies alles nur zu "unserem schutz geschrieben" worden sei. die arroganz unseres gesprächspartners zeigte sich daran, daß er uns wiederholt versicherte "ihr könnt machen was ihr wollt, ich werde immer und überall behaupten, daß es diese dossiers nicht gibt und noch nie gegeben hat."

CARLO-STELLUNGNAHME

der kbw fertigt weiter dossiers. zwar angeblich verschlüsselt, so daß die verfassungsschützer es nicht verstehen können - aber wer garantiert uns, daß der vervassungsschutz doof ist? und wer legt die hand dafür ins feuer, daß die listewirklich nicht mehr an die zentrale kommt? die zentrale verliert ja die übersicht! und wie soll sie dann führen? und wenn sie uns - die masse- nicht führt, dann können wir ja gar nicht folgen!
wir finden bei diesem fall folgende punkte wichtig: 1.die konsequenzen der scheißhausparole:"je stärker die repression, desto größer der widerstand" werden hier deutlich. dieser parole liegt der gedanke zugrunde, daß repression nur gut ist, daß sich so der bürgerliche staat mehr und mehr entlarvt, das volk sich ihm immer mehr ab-, und dem kbw zuwendet. daher ist es gar nicht so schlimm, wenn jemandein berufverbot bekommt oder wenn die polizei photos von miltanten straßenbahnaktion im kbw-büro beschlagnahmt (so geschehen am 16.1.76). denn erstens haben die bullen solche photos ja je (so genosse P. am 17.1.76) und

zweitens: so wird den betroffenen nur geholfen, den notwendigen verrat an der eigenen klasse, zu begehen.
2. eine gute parteiführung muß halt auch mal ihre massen anlügen. (vergleiche die presseerklärung des kbw) das ist halt leider so, da die partei nie irrt. und warum sie nie irrt? und nur wer gezeigt hat, daß er nie irrt, dem können wir vertrauen. Was macht nun aber die Partei, wenn sie trotzdem irrt ? Wenn möglich, abstreiten. Wenn nicht möglich, gibt's schon mal Selbstkritik. Auf jeden Fall aber muß der, der sich einem Irrtum der Partei, den es ja eigentlich gar nicht gibt (siehe oben), nicht unterordnet, verleumdet werden. Diesmal waren's zufällig wir.
Das ist gute, traditionsreiche, stalinistische Praxis: Was die Partei nicht fressen kann, spuckt sie zu.
Der KBW hat uns vorgeworfen, die Veröffentlichung der Dossiers-Praxis sei reaktionär, sie nütze nur den Rechten.
Der KBW hätte recht, wenn linke Politik darin bestünde, mit fortschrittlichen Menschen scheinbar spontan Gespräche zu führen, um sie in Wirklichkeit auszufragen und über sie Akten anzulegen.
Dabei liegt der"Fehler"nicht darin, daß hier "Gefährliches" gemacht wird: vielmehr verdeutlicht eine solche Praxis das tiefe Mißtrauen des KBW in die eigene Denk- und Entschlußfähigkeit des Menschen, die der KBW "überzeugen will". Diese Praxis ist Ausdruck der ungeheuren Arroganz einer selbsternannten Elite, die glaubt, besser zu wissen, was für den einzelnen richtig oder falsch sei. Nicht nur, daß so eine Politik unkontrollierbar wird, sie reproduziert darüber hinaus zwangsläufig die gleichen Herrschaftsmechanismen, gegen die der KBW vorgibt zu kämpfen: ob wir für OMO, für den Verfassungsschutz oder für den KBW ausgefragt werden, ist unwichtig, da die Sauerei im Asufragen selbst, im Aktenanlegen und -auswerten, eben in der statistisch abgesicherten Herrschaft liegt. Das ist für uns rechts. Das werden wir immer offenlegen. Da nützt es auch nichts, wenn der KBW uns nun plötzlich als "Heidelberger Studentenzeitung" ernst zu nehmen scheint und mit uns in Zukunft "von Verantwortlichen zu Verantwortlichen" solche Sachen klären will.

Ein entsprechendes Angebot des KBW haben wir deshalb auch dankend abgelehnt, und dies nicht nur, weil uns China-Tee nicht schmeckt.



kollektiv rote hilfe

1-21, stephanstr. 6o

termine + anzeigen

knastberatung: wer was wissen will/muß, wer schwierigkeiten und probleme hat, wo angehörige, freunde und bekannte im knast sitzen
MONTAGS: 17 - 19^{00} uhr
1-21, stephanstr. 6o
sozialistisches zentrum
tel.: 395 8o 83
oder
DONNERSTAGS: 17 - 19^{00} uhr
häftlingsbetreuung e.v.
1-61, tempelhofer ufer 32 I. stock
(nähe u-bahn gleisdreieck)

---

mieterberatung: DONNERSTAGS: 17 - 19^{00} uhr

---

handwerkskollektiv: macht elektroinstallation, maler-, renovierungs-, klempner- und gartenarbeiten
tel.: 395 8o 83

---

aufbau einer medizinischen beratung
FREITAGS 2o uhr
wir brauchen noch leute!

---

zentrumskneipe: MONTAGS bis FREITAGS: 2o - 24^{00} uhr

---

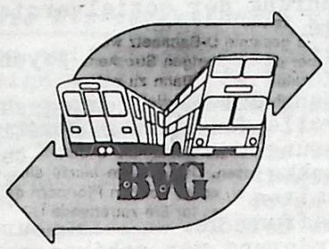
musikabend: in der zentrumskneipe
FREITAGS: 2o^{00} uhr

hannes wader

hannes wader adlernase
seine lieder
todsicher irgendwann
bei der fete in der küche
zur gitarre
wenn sich alle heißgesungen haben
an tonsteinescherben-liedern
von hausbesetzung und nulltarif
blitzt es in einem der besoffenen sänger
und er meint: "spiel mal kokain"
und die anderen grölen zustimmung
und wenn manuel die melodie gefunden hat
brüllen alle los
denn die erste strophe weiß noch jeder
und nach drei minuten wühlen alle in
ihrentrunkenen gehirnkaltschalen
und mir fällt dann immer ein:
"der opa liegt auf dem chaiselongue
und singt den ganzen tag den conny-cramer-
und wenn alle strophen zweimal song"
und zwei neuerfundene
sich eigentlich gar nicht reimende
aber wer merkt das noch
gesungen sind
wollen alle den tankerkönig hören
aber niemand kann den text
aber manchmal ist die platte da
und dann lauschen alle der
1-mann-anarchie
und lachen nochmal über das
herrenlose damenfahrrad
und wenn alle genug gesoffen haben
wachen sie am nächsten morgen irgendwo
mit dunst in der birne auf
und obwohl alle gestern abend
so solidarisch kämpferisch zusammen waren
ist draußen noch alles genauso wie früher
aber darüber wundert sich keiner

rote hilfe nachrichten

Westberlin



Information zum neuen Tarif

Sehr geehrter Fahrgast!

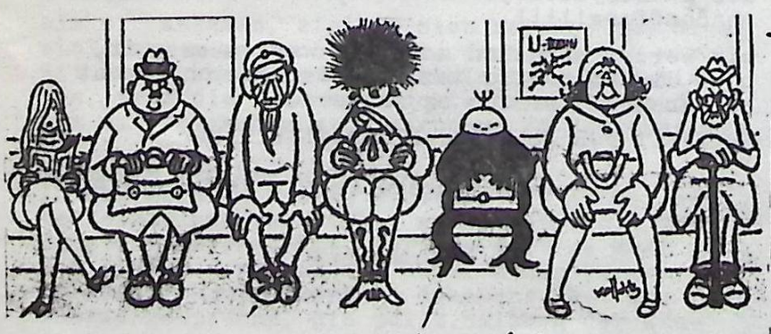
Ab 1. März 1976 treten bei den Berliner Verkehrs-Betrieben (BVG) neue Tarife in Kraft. Wir möchten Sie auf diesem Wege mit den wesentlichsten Veränderungen vertraut machen und Ihnen hierzu Hinweise und Tips geben.

-der staatsapparat wird mit allen möglichen mitteln die fahrpreiserhöhung durchsetzen. die bullen werden jegliche widerstandsaktionen zu verhindern suchen.wie das läuft,zeigt beispielhaft der folgende absatz aus einem längeren artikel "die ausseinandersetzung um den frankfurter verkehrsverbund aus polizeilicher sicht"vonm frankfurter polizeipräsidenten knut müller (die polizei,heft 12,1975):

Die Polizei bereitet sich vor

Geraume Zeit vor Inkrafttreten des Verkehrs-Verbundes werden im Hinblick auf mögliche Störaktionen und Ausschreitungen von der Polizei die ersten Vorbereitungen getroffen. Aus allen Städten, wo es aus gleichem Anlaß Proteste und Gewalttätigkeiten gegeben hat – wie z. B. in Hamburg, Hannover und in Heidelberg–, werden Verlaufs- und Erfahrungsberichte angefordert und entsprechend ausgewertet. Beamte des höheren Dienstes fahren nach Hannover und informieren sich an Ort und Stelle über die dort gesammelten Erfahrungen. Enge Kontakte zum FVV werden hergestellt, wo seit dem 1.2.1974 eine Arbeitsgruppe besteht, die sich in E[illegible]ung von eventuellen Störaktionen mi[illegible]ier intensiven Zeitungs- und Flugblattauswertung befaßt. Außerdem wird bei den Stadtwerken ein ständiger Dienst eingerichtet, der Tag und Nacht besetzt ist und sofort Informationen an die Polizei weiterleitet, falls Störungen und Sachbeschädigungen an Verkehrseinrichtungen gemeldet werden. Darüber hinaus fordert die Schutzpolizeiabteilung Pläne über Verkehrslinien, Haltepunkte sowie Skizzen und Fotos über besonders gefährdete Einrichtungen der Stadtwerke und läßt diese Anlagen durch einen verstärkten Streifendienst ständig überwachen. Auch kombinierte Streifen der Schutz- und Kriminalpolizei werden vor allem im Innenstadtbereich tätig. Der Personalaufwand ist dementsprechend recht umfangreich. Es steht außer Frage, daß derartige Sonderaufgaben eine beträchtliche Schwächung des allgemeinen Revierdienstes sowie erhebliche Beeinträchtigung der Sachbearbeitung bei der Kriminalpolizei zur Folge haben. Für eine wirksame Überwachung müssen im Durchschnitt dem allgemeinen Dienst ca. 50 Beamte entzogen werden.

-in der letzten zeit sind schon einige beim parolen-sprühen oder plakate kleben verhaftet worden.in der nächsten woche ist mit polizeieinsätzen bei aktionen zu rechnen und deshalb geben wir hier ein paar hinweise zum richtigen verhalten.viele werden sagen, kennen wir schon,aber die erfahrung hat gezeigt,daß trotz der x-maligen veröffentlichung solcher regeln immer wieder leute scheiße bauen und sich falsch verhalten. *vorübergehend



Schwarzfahrer

also:
-überlegt euch vorher,wie ihr im falle einer festnahme oder einer wohnungsdurchsuchung reagieren werdet.
-verschafft euch einem überblick über die sachen,die sich in eurer wohnung befinden. was man nicht mehr braucht,wegschmeißen.

bei festnahmen:

1. ruhig bleiben,sich nicht provozieren lassen.
2. kein widerstand,damit handelt man sich nur strafanzeigen ein.
3. bei demos usw.:kennt eure nachbarn.das ist wichtig für zeugenaussagen und zur verhinderung von einzelfestnahmen.
4. außer den personalien keine angaben machen! man kann nur 24 bis 47 stunden festgehalten werden.danach wird man freigelassen oder einem haftrichter vorgeführt.

bei hausdurchsuchungen:

1. personalien müßen angegeben werden,sonst gilt der grundsatz,nichts zu sagen!
2. widerspruch gegen die aktion oder diskussion mit den beamten darüber,sowie der versuch,sich zu wehren,ist zwecklos!
3. unterschriften verweigern!
4. darauf achten,daß alles,was mitgenommen werden soll,in eurem beisein versiegelt wird!
5. quittungen verlangen,diese aber nicht selber unterschreiben!

bei vernehmungen:

1. nur angaben zur person machen,d.h.name,adresse,geburtsort,geburtsdatum.
2. sonst keinerlei aussagen machen!jedes wort kann gegen euch verwendet werden.die bullen übertricksen mit bestimmten aussagen läuft nicht!!
3. laßt euch nicht einschüchtern oder bedrohen!glaubt keine versprechungen! dies alles dient nur dem zweck,euch hereinzulegen,euch geständnisse zu entlocken!
4. nichts unterschreiben!
5. unbedingt einen anwalt verlangen!

merke:

das telefon ist kein kommunikationsmittel für bestimmte termine,treffs,etc.!
lest den artikel über bespitzelung aus dem info nr.92 (seite 14)und zieht die richtigen konsequenzen daraus.

noch einmal:

- NICHTS SAGEN
- NUR ANGABEN ZUR PERSON MACHEN
- NICHTS UNTERSCHREIBEN
- VOR VERNEHMUNGEN EINEN ANWALT VERLANGEN

das buch von eschen/sami: wie man gegen polizei und justiz die nerven behält(rotbuch-verlag,5 dm)kann man nicht oft genug lesen!

SELBSTMORDE im Knast!

Ärztegruppe Westberlin
für eine ausreichende medizinische
Versorgung in den Haftanstalten
v.i.S.d.P.:Dr. med. H. Becker
1 Berlin 31
Bundesplatz 4 berlin,den 19.2.76

PRESSEERKLÄRUNG:

betr.: 2 selbstmorde von insassen der strafans talt hamburg-fuhlsbüttel am 16.2.76

mit bestürzung nehmen wir die selbstmorde der gefangenen heinz-d. krieger und h.rohrmoser in der JVA hamburg-fuhlsbüttel zur kenntnis.
die beiden gefangenen gaben damit ihrem protes t gegen die bestehenden haftbedingungen einen letzten verzweifelten ausdruck.
wir als ärztegruppe beschäftigen uns seit 2 ja hren mit den haftbedingungen und insbesondere der ärztlichen versorgung in den haftanstalten.
da von krieger und rohrmoser u.a. die ärztlich e versorgung kritisiert wurde,sehen wir uns au fgefordert,hierzu stellung zu nehmen.
aus unserer erfahrung als vertrauensärzte viel er gefangener können wir die unzulänglichkeite n der ärztlichen versorgung in vielen fällen b estätigen.
so wurde einem patienten mit 2 herzinfarkten i n der JVA tegel lebenswichtige medikamente nic ht regelmäßig gegeben.er erlitt häufig schwere angina pectoris anfälle,eine jeweils notwendig e medizinische versorgung wurde nicht für notw endig gehalten.
der seit 5 jahren in einzelhaft gehaltene j.bä cker leidet an einer nierenerkrankung,an durch bluntungsstörungen und immer öfter an kreislau fzusammenbrücken,konzentrationsschwäche und ha lluzinationen.auch bei diesem gefangenen muß j ederzeit mit einem selbstmord gerechnet werden.
ärztlicherseits ist eine weitere inhaftierung nicht mehr zu verantworten.(t.sp. vom 3.2.76)
der gefangene w.g. in der JVA tegel wurde im a pril 1975 wegen zunehmender seelischer störung en bishin zu halluzinationen und krampfartigen anfällen von einem externen fachkollegen unter sucht.dieser hielt eine notwendige therapie in der haftanstalt nicht für möglich.im august le hnte die vollstreckungskammer jedoch ab,herrn g. einer externen behandlung zuzuführen.ein hi lferuf des gefangenen,an den berliner petition sausschuß vom 14.11.75 blieb bisher ohne ergeb nis.
der patient in einer haftanstalt sieht sich be droht durch:

- -blickdiagnosen an stelle von untersuchungen
- -aburteilung als simulant
- -mangelnde diagnostische einrichtung
- -zeitweise unerreichbarkeit des diensthaben den arztes

wir unterstützen die kritik und die forderungen von krieger und rohrmoser nach:

- -mehr mitsprache für häftlinge
- -abschaffung stupider arbeit und bezahlung von tariflöhnen
- -einführung der sozialversicherung für häf tlinge
- -bessere ärztliche und psychologische betr euung
- -anhebung der verpflegungssätze
- -sinnvolle freizeitbeschäftigung
- -zulassung von fernsehgeräten in den zellen
- -möglichkeit sexueller kontakte in den haf tanstalten
- -abschaffung der briefzensur
- -verhinderung von schikanen durch vollzugs beamte
- -verhinderung von willkürlicher anordnung von urlaubssperren

wir wissen,daß die vielzahl von isolierungsma ßnahmen eine vielzahl von physischen und psyc hischen symptomen hervorruft.
im selbstmord erfahren sie ihren schärfsten a usdruck!

Erklärung des HK zum Selbst„mord"

am montag dem 16.2.76 nahmen sich hans rohrmoser und heinz-detlef krieger im hamburger santa fu-knast aus protest gegen das knastsystem das leben.
sie sehen keine möglichkeit mehr in diesem brutalem repressiven und unmenschlichen knastsystem zu überleben und griffen zu der letzten konsequenz,um damit für alle anderen gefangenen ein signal zu setzen.

für die justizbullen sowie die bürgerliche presse sind die beiden gleich rauschgiftsüchtig und verrückt.es wird erklärt,es wäre je was wahres an den forderungen dran und justizoberschwein klug teilt sogar sein tiefstes bedauern mit.

aber jeder der jetzt noch meint,mit reformistischen mitteln einen "menschlichen"knast zu schaffen,wird scheitern.
einen"menschlichen"knast gibt es nicht!!!!!!

und wer meint"eine menschenwürdige behandlung innerhalb der strafanstalten im sinne des grundgesetzes"herstellen zu können,wird noch mehr selbstmorde produzieren.denn dies ist der eigentliche zweck vom knast-kaputt zu machen.

wir fordern keine reformierung(verschleierung) des knastsystems,sondern seine vollständige abschaffung!!!!!

wir werden menschen sein,wir werden es sein, oder die welt wird dem erdboden gleichgemacht bei unserem versuch es zu werden.

FREIHEIT FÜR ALLE GEFANGENEN!!!!!!!!!!

häftlingskollektiv west-berlin

LETZTER BRIEF der beiden Hamburger Selbstmörder"

durch unsere protestaktion(freitod durch erhängen),wollen wir auf die mißstände im deutschen strafvollzug aufmerksam machen!!

wir protestieren gegen:
I.)die arbeitsbelohnung und arbeitsgestaltung,sowie gegen die schulische ausbildung und berufsausbildung.

2.)die unzulänglichen und nicht gewährleisteten kontakte und kontaktmöglichkeiten des gefangenen zu seiner familie oder sonstigen personen.
a.)briefzensur b.)besuch c.)urlaub
d.)ausführung

3.)die mangelnde kommunikation zwischen den gefangenen und den bediensteten.

4.)die unzulänglichen möglichkeiten,eine sinnvolle freizeitgestaltung zu betreiben.

5.)die je nach bundesland verschiedenen praktiken der begnadigung von "lebenslänglichen".

6.)die nicht vorhandene individuelle ausstattung im persönlichkeitsbereich des einzelnen gefangenen.

7.)die meist höchst unzulängliche ärztliche betreuung.

8.)die mangelhaften versuche der wiedereingliederung des gefangenen in die gesellschaft

9.)die kollektivbestrafung auf grund des fehlverhaltens einzelner.

IO.)die nicht ausreichenden verpflegungssätze

II.)die unzulängliche betreuung des gefangenen durch sozialarbeiter und psychologen.

I2.)die laut grundgesetz menschenunwürdige behandlung von gefangenen innerhalb der strafanstalten.

I3.)die nicht gegebene möglichkeit,sexuellen verkehr mit seine frau,verlobten oder freundin ausüben zu können.

---

wir fordern:

zu I.)
die abschaffung von stupider arbeit,wie tütenkleben,düsendrücken usw.das der gefangene die arbeit zugewiesen bekommt die I.) seinen fähigkeiten entspricht,2.)dem teschnischen fortschritt angepaßt und 3.)den gefangenen befähigt,von dieser arbeit auch nach seiner entlassung zu profitieren.

b,)
daß der gefangene rückwirkend sozialversichert wird,und daß sein arbeitslohn in der freiheit angepaßt wird,damit er seine schulden abtragen,seine familie oder angehörige unterstützen und sich selber die nötigsten dinge kaufen kann.

c.)
daß jeder gefangene die möglichkeit erhält, einen beruf zuerlernen oder in kursen als facharbeiter ausgebildet werden kann

d.)
daß jedem gefangenen die möglichkeit gegeben wird,seinen hauptschulabschluß,seinen realabschluß oder sein abitur zu machen.

2.)
a.) daß die briefzensur abgeschafft wird,da sie einen eingriff in die intimsphäre des gefangenen zu seiner familie oder sonstigen angehörigen bedeutet.

b.)
daß der gefangene einmal wöchentlich mindestens 2 stunden besuch empfangen kann.

c.)
daß gefangene,diemehr als 5 jahre strafe haben,nach spätestens 3 jahren die möglichkeit erhalten,urlaub zu bekommen.

d.)
daß gefangene,die nicht in der urlaubsregelung nach punkt c sind, wenigstens 6 ausführungen im jahr erhalten.

3.)daß dem bediensteten im strafvollzug zur pflicht gemacht wird,gemeinsam mit den gefangenen arbeits-und freizeitgruppen zu bilden.

4.)daßjede strafanstalt in der brd einrichtungen wie z.b. sportplatz,sporthalle,bastelräume usw. erhält,um eine sinnvolle freizeitgestaltung für den gefangenen zu ermöglichen.

5.)daß jeder zu einer lebenslangen haft verurteilte gefangene die möglichkeit erhält, nach spätestens IO jahren begnadigt zu werden.

6.)die abschaffung von uniformierter anstaltkleidung und die individuelle ausgestaltung der hafträume.

7.)daß gefangene grundsätzlich nur von ärzten behandelt werden,die der ärztekammer und nicht anderen stellen unterstehen.

8.)daß für jeden gefangenen an seinem entlassungstag eine wohnung und ein arbeitsplatz vorhanden ist.

9.)daß der verpflegungssatz des gefangenen auf mindestens 5.-dm festgesetzt wird.

IO.)daß für 30 gefangene mindestens ein sozialarbeiter oder psychologe vorhanden ist.

II.)daß der gefangene mindestens zweimal im monat sexuellen kontakt mit seiner frau,verlobten oder freundin ausüben kann.

wir fordern also insgesamt,daß die menschenunwürdige behandlung innerhalb der strafanstalten abgeschafft wird,da diese behandlung mit dem grundgesetz nicht zu vereinbaren ist,

wir sahen einfach keine andere möglichkeit mehr,als eben nur durch diese verzweilungstat die maßgebenden leute im strafvollzug endlich dazu zu bewegen,den strafvollzug menschlicher zu gestalten,da alle bisherigen berechtigten versuche von protesten seitens der gefangenen vergebens waren.

hans rohrmoser heinz-detlef krieger

presse mitteilung

abgelehnt hat das amtsgericht köln die haft entlassung des schwerkranken kölner arztes karl-heinz roth. eine "gesteigerte behandlungsbedürftigkeit" liege nicht vor, lautet der pauschale beschluß vom 4.2.1976. am selben tage brach roth bei einem transport bewußtlos zusammen. bei seiner einlieferung in das gefängniskrankenhaus in düsseldorf mußte ihm sofort eine infusion mit kreislaufmitteln angelegt werden. seither besteht dieser zustand unverandert.
die falsche behauptung von der "nicht gesteigerten behandlungsbedürftigkeit" beruht auf einer stellungnahme des kölner anstaltsarztes dr. bechtel vom 22.1.1976. aber weder an diesem tage noch in den 3 wochen davor hatte er roth untersucht. anfang januar hatte er roth zuletzt lediglich gesprochen.
in wahrheit braucht roth dringend eine umfassende medizinische therapie außerhalb der haft. roth hatte am 9.5.1975 schwere schußverletzungen in bauch unddarm erlitten. starke innere verwachsungen und verklebungen drohen seitdem ständig, den darm abzuschnüren. schon einmal wäre roth um ein haar an einem durch die verwachsungen herbeigeführten darmverschluß gestorben. das war im august 1975, als ihm die ärzte seine eigenen medizinischen angaben (er ist chirurg) nicht geglaubt und als simulation abgetan hatten. mit lebensgefährlicher verspätung mußte der darmverschluß in einer notoperation beseitigt werden. jederzeit kann es erneut zum darmverschluß kommen. die einschnürungen des darms führen regelmäßig zu schmerzhaften koliken. der darm transportiert nichts mehr von selbst, roth ist ständig auf stärkste abführmittel angewiesen, die den darm weiter schwächen und andere organe schädigen. seit seiner inhaftierung hat er 30kg an gewicht verloren, sein blutdruck ist stetig immer weiter gefallen. nur durch ein umfassendes medizinisches therapieprogramm wie es in haftkrankenhäusern nicht durchführbar ist, kann das überleben des jetzt schon invaliden roth erreicht werden.
trotz dieses bedrohlichen zustandes hat sich das amtsgericht köln gar nicht erst die mühe gemacht, gutachten von medizinisch zuständigen spezialisten einzuholen. der anstaltsarzt dr. bechtel ist nervenarzt. roths krankheitszustand und die eingehende medizinische begründung des haftentlassungsantrags

seiner verteidiger scheinen die justiz auch gar nicht zu interessieren,denn in dem beschluß heißt es weiter,roths gesundheitszustand sei "auf sein eigenes verhalten...vor seiner festnahme...zurückzuführen".es fällt schwer, aus diesem satz nicht herauszulesen,daß,wer bei polizeieinsätzen verletzt wird,nur einen anspruch 2.klasse auf medizinische behandlung hat,nicht aber auf gesundheit.das grundgesetz, dem auch die justiz zuoberst verpflichtet ist, lautet aber im artikel 2:"jeder hat das recht auf leben und körperliche unversehrtheit". die verteidiger haben deshalb am heutigen tage beschwerde eingelegt.

rechtsanwalt wolf dieter reinhard,hamburg
18.februar 1976

gefangenen bewegung in der schweiz

Fortsetzung aus Info-bug Nr. 94

am 5.11.75 tritt h.m.in den hungerstreik,d sie am 6.und 7.11. unterbricht,weil ihr der besuch ihres fünfjährigen sohnes angekündigt wird.am 8.11.nimmt sie den hungerstreik wieder auf.sie wendet sich in einem brief an den knastchef,worin sie den besuch von vier leuten,darunter einem journalisten und einem nationalrat fordert.gleichzeitig wendet sie sich in einem zweiten brief direkt an die 4 prominenten,die ihre forderung nach aufhebung der isolation der frauen im st.antoine und ihre verlegung in den tessin unterstützen sollen.
in der ausgabe des corriere del ticino vom 27.10.erscheint ein brief von p.m.,der ausführlich darlegt,dass sämtliche "beweise" der italienischen justiz gegen ihn nichtig seien. p.m.unterstreicht jedoch sehr wohl seine mitgliedschaft und diejenige seiner frau bei den brigate rosse.aus dieser sachlage werden die behörden hier sich wohl sehr wehtun müssen,sollten sie dennoch einen auslieferungsgrund ausmachen wollen.
im oktober wird die forderung von h.m.nach verlegung in den tessin von verschiedenen anwälten und der fbb unterstützt.von den behörden wird sie "aus sicherheitsgründen"vorläufig verweigert.ebenfalls im oktober meinen die tessiner behörden auf anfrage im kantonsrat,man könne auch p.m."aus sicherheitsgründen"nicht mehr allzulange im knast halten.

<u>schon wieder hungerstreik</u>!

indessen greift die gefangenenbewegung auf weitere knäste über:
im knast in winterthur nahmen vier gefangene die schweinische behandlung nicht mehr kampflos hin und traten in einen unbefristeten hungerstreik,der inzwischen wieder beendet worden ist.rené lichtie,felix schieser,werner schlegel und henri wagner.zusammen stellten die vier folgende forderungen:
1. sofortige aufhebung der korrespondenzsperre und besuchssperre.
2. unabhängig von der billigung durch die justizdirektion,die sofortige aufnahme der arbeit durch die von petra krause etc.geforderte untersuchungskommission zur überprüfung der widerrechtlichen praxis der justiz gegenüber politischen und anderen gefangenen.
3. um der etablierten presse ihre totschweige-

taktik zu verunmöglichen,fordern wir alle antifaschistischen,antikapitalistischen,revolutionären kräfte auf,sich,unabhängig von persönlichen politischen standpunkten, zu gemeinsamen protest-aktionen zusammenzuschliessen.die methoden der justiz müssen endlich öffentlich entlarvt werden!
nur acht tage nach ihrer auslieferung an italien am 12.dez.wird h.m.freigelassen,was einer schallenden ohrfeige an die schweizer behörden gleichkommt.offensichtlich werden militante antifaschisten unter x-beliebigen vorwänden einfach "hereingenommen",aus dem verkehr gezogen.denn gegen heide lag,wie man sieht,nichts vor.trotzdem macht sicht der italienische staat ein plaisir daraus,ein auslieferungsbegehren zu stellen,auf grund dessen sie von anfangs juli bis 12.dez.75 hier in auslieferungshaft saß,unter bedingungen,die man nur folter nennen kann.

<u>die mauern abbrechen</u>

die revolutionären strukturen für die richtige betreuung der gefangenen sind noch am anfang.die aktion strafvollzug(astra)läuft auf vollen touren.lest ihre gefangenenzeitung "schwarzpeter".die rote hilfe treibt den aufbau einer schlagkräftigen genossen-hilfe voran,die gefangene betreut,anwälte einschalten und weitere massnahmen durchsetzen kann.

<u>macht kaputt,was euch kaputtmacht!</u>

die zeichen der zeit deuten dahin,daß immer mehr genossen,ob organisiert oder nicht,aus dem verkehr gezogen werden könnten.immer mehr entstehen autonome widerstands-und offensivmomente,immer vielfältiger wird die palette militanter kämpfe.ergreifen wir die initiative, kommen wir der terror-offensive des justiz- und polizeiapparates zuvor,bauen wir eine effiziente gefangenenbewegung auf.
unterstützen wir die gefangenenbewegung:
rote hilfe,postfach 2027,8030 zürich

nachtrag: p.m. =pietro morlacchi
h.m. =heide morlacchi

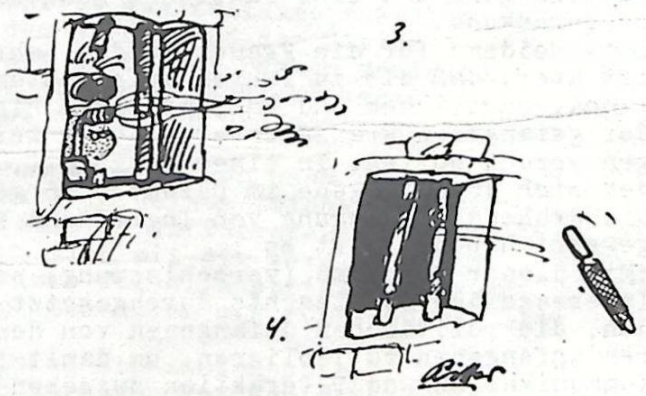
die neuesten nachrichten

-zum schmücker-prozeß

letzten dienstag ging es mit weiteren aussagen von bodeux weiter.auf eindringliche fragen des vorsitzenden hin,gab er an,daß er selbstverständlich weder von der polizei noch der staatsanwaltschaft beeinflußt worden ist. ihm seien auch keine angebote oder versprechungen gemacht worden.er habe sich aus freiem willen zur aussage entschlossem.wers glaubt, wird selig.am nachmittag erklärte sein anwalt dann für ihn,daß er fragen der anderen verteidiger nicht beantworten werde.bodeux hat schiß,daß er in widersprüche verwickelt wird und seine sorgsam gebastelte aussage in zwielicht gerät.die verteidiger wollen ihm einen fragenkatalog vorlegen.
am freitag wurde ein amerikanischer soldat vernommen,der damals den sterbenden schmücker mit aufgefunden hatte.auf antrag der verteidigung wurden einige ermittlungsakten beigezogen.aus ihnen wurden die protokolle früherer aussagen von bodeux vorgelesen,um seine glaubwürdigkeit zu prüfen.dabei ergaben sich einige widersprüche.damals hatte er seine eigene "tatbeteiligung" im dunkeln halten wollem.

termine:dienstags,freitags,kriminalgericht saal 700

- am letzten wochenende waren wieder mal die sprühteufel unterwegs.sie scheuen nicht einmal davor zurück,ganze schaufensterfronten von kaufhäusern mit hetzerischen sprächen gegen unseren "humanen" strafvollzug zu bemalen.



OXFORT

IM KNAST

leider nur zu Besuch !

Der Justizsenator in der Gefängniszelle – ein reuiger Sünder?

Isolation durch Haftverschiebung

Erst sollten die Genossinnen Ingrid Schubert und Brigitte Mohnhaupt aus dem Frauenknast lehrterstr. gegen ihren Willen nach Westdeutschland verlegt werden. Jetzt hat der Justizsenat die Verschleppung von 8 weiteren Genossinnen in verschiedene westdeutsche Knäste beschlossen. Mit der formaljuristischen entgültigen Entscheidung durch das Kammergericht ist bis Ende Februar zu rechnen.
Durch die Zwangsverschleppung wird der Kontakt der Genossinnen zu berliner Freunden und Anwälten einschneidend behindert. Das bedeutet eine erhebliche Erschwerung der Verteidigung und eine faktische Besuchsbeschränkung.
Entscheidend für die Frauen in der Lehrterstr. ist aber, daß die in Jahren aufgebauten emotional-zärtlichen und solidarischen Bindungen der gefangenen Frauen untereinander zerschlagen werden sollen. In einem Flugblatt, mit dem sich 46 Gefangene im Dezember 75 gegen die drohende Verlegung von Ingrid und Brigitte gewehrt haben, heißt es :
"Mit dieser Maßnahme (verschleppung) soll das Interesse des Staatsschtz durchgesetzt werden, die politischen Gefangenen von den anderen Gefangenen zu isolieren, um damit jede Kommunikation und Interaktion zwischen ihnen zu verhindern. Kommunikation und Interaktion heißt für den Staatsschutz: Sicherheitsrisiko, weil sie Voraussetzung sind, um mit den anderen Gefangenen zusammen unsere Interessen: Gleichbehandlung durchsetzen zu können.
In seiner Stellungnahme zu dem Verlegungsbeschluß schreibt der Senat, die Anwesenheit der politischen Gefangenen sei für Beamte und Mitgefangene eine gleichermaßen unzumutbare Situation.
Diese Behauptung entspricht dem Interesse des Senats, nicht aber den Tatsachen."
Genau mit dieser solidarischen Aktion "begründet" der Justizsenator u.a. jetzt die Verlegung von 8 weiteren Genossinnen, mit der Lüge, ein Teil der 46 UNterschriften seien von den"politisch motivierten" Gefangenen "erpreßt" worden. Solidarisch-menschliche Beziehungen - also die Aufhebung der Isolation von unten- bezeichnet der Senat als "unüberschaubar"; überschaubar sind für ihn offensichtlich nur Einzelzellen mit Totalkontrolle. Deshalb will er die Isolation von oben wiedereinführen durch den weniger auffälligen UMweg der Verlegungen.
An diesem Beschluß hat der Justizapparat nun ganz schön zu knapsen: Auf der einen

Seite sind alle Isolationsbeschlüsse (Einzelhofgang, Einzelbaden usw.) von Richtern aufgehoben worden, die das Zusammensein aller Gefangenen durchaus für "zumutbar" halten. Auf der anderen Seite versucht der rechte Flügel des Senats unter Justizsenator Ox-fort mit der Begründung der "Unzumutbarkeit" die Verlegungen voranzutreiben.

WIR MISCHEN UNS DA EIN BISSCHEN EIN !!

Hermann Oxfort erreicht man unter den Nummern 7833400 oder 7833224

Wer mehr Informationen dazu will,
Wer was dagegen machen will,
kommt am:

Dienstag, 24.2.76 um 17 Uhr
ins Soz. Zentrum (Stephanstr. 60)

F r e i h e i t f ü r a l l e
G e f a n g e n e n

F r e i h e i t u n d G l ü c k
f ü r a l l e

Kollektiv Rote Hilfe
Knastgruppe Lehrter Str.

18 Monate wegen 'Gedankenverbrechen'

- Impressionen von einem Prozess -

Am 16.Februar ging vor dem Kriminalgericht Moabit ein Prozess zuende, der - von Anfang bis Ende auf Indizien gestützt - ein mustergültiges Beispiel faschistischer Rechtsprechung darstellt!

1. Am 2.October 1974 besetzten rd. 5o Leute die Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzberg! Die Besetzung geschah zu dem Zweck, um den Hungerstreik von etwa 4o Gefangenen von aussen zu unterstützen, der Öffentlichkeit Informationen zu geben und damit die Institutionen, die für die Ursache des Hungerstreiks verantwortlich sind, unter den Druck o.a. Öffentlichkeit zu setzen! Am Freitag, dem 4.October 1974 wurde die Heilig-Kreuz-Kirche gegen 1o.3oh freiwillig geräumt.
Am 21.Febr. 1975 wurde bei Wolfgang W. und Dieter Sch. gegen 6.3oh morgens eine Hasusdurchsuchung vorgenommen und beide wurden aufgrund eines nachträglich ausgestellten Haftbefehles (1.Vorbereitung zum Sprengstoffanschlages -§311StGB- 2.unerlaubter Waffenbesitz) in Moabit festgesetzt! Während Dieter nach dem zweiten Haftprüfungstermin entlassen wurde, hielt man Wolfgang bis zum Prozessbeginn am 16.Jan.1976 weiter in Untersuchungshaft.

2. Von Anfang an war der Prozess von Richter und Staatsanwaltschaft darauf angelegt, mit aller Schärfe zwei Genossen exemplarisch für verschiedene Bomebenanchläge zu bestrafen, deren Agierende bisher nicht gefasst werden konnten! Aus dem Zwang heraus, endlich ein Erfolgsergebnis zu haben, wurde 'großzügig' über Sachverständigengutachten und Zeugenvernehmung hinweggesehen! Konkret gefunden wurde bei der Hausdurchsuchung neben verschiednen allgemeingebräuchlichen Werkzeugen, versch. Gas-und Signalpistolen, die in der BRD nicht unter das Waffengesetz fallen, eine jugoslawische Armee pistole, die so selten o ist, daß sie

Forts. bitte letzte Seite

ANZEIGEN:

DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE!
fur briefmarken und spenden!!!!!!!!!!!!!

3zwhg. ab 1.4. zu vermieten. kaltmiete 394DM+gasetagenhzg. beruf u. gehaltsnachweis notwendig! zu sehen ab MI.25.2.bis FR. 17-20h. Korte,1-10,Helmholzstr.18

VW bus,bauj. 67,ein radlager kaputt,zu verkaufen,500 märker,tel: 612 18 74 tagsüber!

12 wochiger boxermischling zu vergeben, Tel: 394 47 48

habe noch 9 packungen Neogynon 21,die ich nicht mehr gebrauchen kann,muß sie verkaufen, da ich sie auch bezahlt habe.Tel: 215 32 38

nachmieter für 1zwhg.in kreuzberg.70DM miete, abstand (mußte ich auch zahlen) 260,- 3015324
verkaufe:schreibtisch 50,- stahldoppelspüle+ schrankuntersatz 150,- suche: klavier, matratze 140/200 Tel: 261 73 32

Wg 3erwachsene,ein kind sucht mitbewohner(in) event.mit kind.tel: 261 73 32

suchen für unsere wg in aufbau,bestehend aus ph-stud.22,soziologie-stud.19,politologie-stud. in1 frau,die bereit ist in relativ kl.zim. mit hochetage zu ziehen. T: 612 27 49

FReundliche Empfehlung: wer lust hat,sich mal wieder drüber zu ärgern,dass er für nen scheiß film scheiß viel geld ausgegeben hat,der möchte in "blackmoon" gehen. reflektiert ohnehin mal eure kino-konsum gewohnheiten!!!!

nachtrag!!! am 21.2. fand in Hannover ein anarchistenkongreß statt. tut uns schrecklich leid,aber wir konnten den termin tatsache nicht rechtzeitig reinkriegen,hoffentlich kam was raus beim kongreß! liebe grüße!!!

KREUZBERGER RENOVIERUNGSKOLLEKTIV !!!!!!!!!
wir übernehmen alle elektro-,holz-,+ malerarbeiten. in und am haus.z.b. leitungen in und auf putz.holzverkleidungen,parkett abziehen. T: 614 12 77 immer besetzt: Di. 15-18h u. 12-15h!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

MFG nach griechenland gegen DKB ab 5.3.
Tel: 781 51 69, marina

suchen immer noch 2 frauen zur Wg grundung,die lust haben,was mit uns zu machen,zu einstellungs- + profilierungsgequassel haben wir keine lust mehr. TEL: 691 43 49 veit,721 29 16 torsten 691 86 69 gaby

frau mit interessen für gestaltung,politik und musik sucht großes Z.in WG.T: 721 29 16 jutta

wer hat hausrat übrig,brauche: töpfe,geschirr matratze,schreibtisch,gasherd m. backofen, boiler,nähmaschine,holz,farbe,gitarre und bongo,möglichst billig!!!T: 692 87 55

liebe Bigo Kaktus,wir haben gehört,dass du bald wieder nach Berlin kommst.WWrr freuen uns schon unheimlich.6926932

+ liebe ISA für dich gilt das auch

wir, die handwerksgruppe SSB e.v. suchen dringend einen tischlermeister, der mit uns arbeiten und neue ausbildungsformen entwickeln will.
außerdem führen wir aufträge, d.h. transporte, reperaturen usw. aus.
tel.: 251 42 87

suche dringend für eine paar tage zum fotokopieren gesammelte nummern von 'charlie kaputt' und 'linkeck'. geb sie garantiert wieder zurück. tel.6926932hermann

BALI TALI

Programm

Kino programm vom TALI/BALI

(erst das eine dann das andere)

Tali: also vom dienstag bis donnerstag um

19,3o es herrscht ruhe im land
21,15 kalina krasnaja (rote mahlbeere
23,15 the harder they come

dann am freitag um

17,oo video! maulkorbgesetzke
19,3o entweder es herrscht ruhe im la. oder die verrohung des f.blum einfach anrufen
21,oo Dagol straßentheater aus schweden und anderen orts
23,15 the harder they come

am samstag
17oo unsere straße
19.30 bitte anrufen
21.15 kalina . . .
23.15 the harder they come

am sonntag kein matinee
15.oo das glück für erw. + kindr
17.oo the harder they come
19.30 bitte anrufen
21.15 kalina
23.15 the harder they come

Bali: 1 19.3o hochzeit mittwoch
donnerstag 19.3o Allonsanfant
21.3o kontroverse Themen über die Integration von Intellektuellen in der Politik (zahlreich kommen, sonst falls aus!)
23.oo nosferat
samstag/sonntag
19.oo keiner oder alle
17.oo nosferat
11.oo lage d'or

Solidaritätsfest:

Zur unterstutzung der BALI/TALI kinos ein schönes fest mit theaterstucken von der Birne,der KREUZBERGERbunne,den TALI/BALI leuten selbst und noch anderen. Beginn:SONNABEND,also 28.2. um 20h,auch nachzugler werden reingelassen! Eintritt: 5 DM zur unterstützung UNSERER kinos,der linken nämlich.
Wo? ---in der HAW,kulmerstr. 20a,3.Hinterhof, also noch richtig schones Altberlin,4.stock, uberm LAZ, kommt massenhaft!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Termine

dienstag

20.00 liebe mit 16 defa-spielfilm (ddrI)
21.00 pookie m. liza minelli (kant-kino)
21.00 "double feature"-zwei filme aus dem programm: freaks (notausgang, auch do)

mittwoch

18.00 alte spiele, neue spiele, eigene spiele -kennenlernen alter und neuer spiele, spiele anderer völker, entwicklung eigener spielideen (VHS charlottenburg, mittelstufenzentrum schillerstr.11)
22.45 casino royal m. peter sellers (lupe I)
23.15 yellow submarine, beatles (colonna, auch do)
23.45 die verfolger, spielfilm (ard)

donnerstag

ganzen tag: W arlt hat geburtstag
16.30-1830 berliner mietergemeinschaft mieterberatung (elberfelder str.9)
19 u. 21.00 jeder für sich und gott gegen alle (klick)
19.30 arbeiter, genossen, staatsfeinde, das 19. jahrhundert (III.)

freitag

16.00+18.15+20.30 black moon von l. malle mit th.giese+j.dallesandro (kurbel)siehe anzeigen!
17.00 videobandvorführung zum § 88a (tali)
18+20.30 ein mann zuviel v. c.gavros (schlüter

noch'ne Anzeige:

wir suchen noch 2 frauen, die mit uns wohnen,d.h. unsere schöne fabriketage teilen wollen. wir haben drei kinder (5,7 und 8 jahre alt) und sind 2 frauen tel. 2516790

1-1 1/2 zimmer-wohnung zum 1.3. gesucht innenklo u. verkehrsgünstig karin 2511294

wir suchen für den workshop stimme und bewegung grosse räume. wer lust und etwas geld hat, mach mit! näheres unter tel. 3138743

Gießener Anzünder

Doppel-Nr. 5/6 Februar '76 DM 2,-

Der lange Marsch ist im Arsch (auf 56 Seiten)

beiträge zur: berufsperspektive, lebensperspektive

aus dem Inhalt:

* die linken & die berufsperspektive: Ratlos
* Hans Poth: Mein Lebenslauf
* SOZIALKLEMPNER
* Thesen zur Berufsperspektive
* SCHWARZMARKT – Versuch einer Gegenökonomie
* FREEKWORK

noch erhältlich: je DM 1,-
Nr.1 GRUPPEN & INITIATIVEN IN GIESSEN
Nr.2 WGen
Nr.3 JUGENDZENTRUM u.a.
Nr.4 PARK AUS OSWALDSGARTEN, KINDER ODER KEINE BESTIMMEN WIR ALLEINE

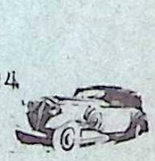
BESTELLUNGEN! c/o Gunter Klug, Goethestr. 33, 6300 Gießen
Nur gegen Vorkasse auf PSKto Ffm 1363 88-605
Porto Kosten: 1 Ex. -,40 jedes Weitere -,10 mehr.
Rabatt f. Wiederverk.: 15% ab 5 Exemplaren.
Redaktion: c/o Wolfgang Thiel, Ebelstr. 7, 63 Gießen

nicht einmal in den Waffenlisten des BKA auftauchen auch einige Gramm von Schwarzpulver!

Als, besonders belastend?'wurde das Tagebuch eines der beiden Genossen hervorgezerrt, das die in einer bestimmten Situation niedergeschriebenen Gedanken

beinhaltete. Staatsanwalt Möhlenbrocks Anarchistenhass (im übrigen Aktenträger von Pzytarski im Schmücjker-Prozess) ging in der Schlussveranstaltung so weit, Wolfgang und Dieter Mitgliedschaft bzw. Mitwirkung bei der Lorenzentführung zu unterstellen (daß die beiden zu den Zeit punkt im Knaßst sasssn, schien ihm nicht mehr bekannt zu sein)!
Erspart mir noch näher auf alle Verdrehungen, Unterstellungen und Lügen von Richter und Staatsanwalt einzugehen! Jeder einzelne dieser Punkte schlägt einer als bürgerlich-demokratisch verkauften Rechtsprechung glatt ins Gesicht!
Als nach den glänzenden Plädoyers von Ra Ziegler und Ra Ströbele - die oft von spontanen Beifalls - und Sympathieerklärungen der (wenigen) Zuhörer unterbrochen wurden, mann-frau auf einen Freispruch zumindest für Dieter wartete, kramzte der Richter,nachdem der den § 311 fallenlassen musste, in der Urteilsbegründung ein Alliiertengesetz aus dem Jahre 1946 heraus, das eigens für die 'Demilitarisierung des deutschen Volkes' entstanden war und bezog die Artikel 1,3und 6(Sprengstoffbesitz) auf das gegenwärtige Verfahren! Als er dann das Urteil verkündete - eben zwei Jahre Knast für Wolfgang, 1 1/2 Jahre Jugendstrafe - für Dieter, merkte mann-frau, daß es ihm in der Seele weh tat - allein schon wegen der 'erzieherisccheFunktion' nicht noch höhere Strafen vergeben zu können!

3. 1984 wird kein plötzliches Erwachen sein, sondern nur ein Kalenderhahr wie viele andere, denn 1984 heißt heute Kaufhauskonfektion, Neubau-Kz's und Terrorjustiz! Wenn Urteile wie das oben beschreibene eine 'erzieherische Funktion' haben, dann die, daß weitere Menschen aufstehen und diese Welt des Betruges, der Lüge und der totalen Unterdrückung mit ihrer Phantasie, Liebe und Gewalt (achtung!§88a) dem Erdboden gleichmachen , um auf diesen Trümmern die neue, herrschaftsfreie Gesellschaft auf zubauen!

INHALTSVERZEICHNIS

INFO intern.....S.
brief v.Roten Konrad S.2
der mai ist gekommen S.2
Frauenfest S.3
Titelstory.....S.3
Polit.Lied.....S.3
Softie.....S.4-6
Frauenfest.....S.6
KBW-Dossiers.....S.7/8
RH-Nachrichten.....S.9
Knast.....S.10-14
Anzeigen.....S.15
Termine,Bali/Tali....S.16